



## Spaziergang mit der Bürgerhilfe am 20. Mai 2008

Der Naturspaziergang der Bürgerhilfe am 20. Mai 08 führte durch die Feldflur über Fechenmühle, Landwehr, den Kauntsberg (152m) nach Oberissigheim, wo sich die Gruppe durch vorherige Vereinbarung bei einer kurzen Einkehr im Bürgerhaus mit Getränken erfrischen konnte. Auf dem gemütlichen Rückweg zu den am Ortsausgang geparkten Fahrzeugen gab es noch einmal einen schönen Weitblick über Wiesen und Felder und die ganze Stadt Bruchköbel. Schöne Fernblicke hatten sich auch immer wieder auf dem Hinweg erschlossen. Die entfernte Umgebung der Stadt bis zur Frankfurter Skyline, aber auch das hügelige Land bis zu den Ausläufern des Vorspessarts am Horizont wurde wahrgenommen.

Die Geschichte der ehemaligen Streuobstanlagen rund um die Gemeinden wurde thematisiert. Sie geht zurück ins 18. Jahrhundert, als die hessischen Landesherren mit einer entsprechenden Verordnung der Bevölkerung zur Ergänzung und zur gesunden Bereicherung ihrer Ernährung sowie auch zu einem zusätzlichen Einkommen verhelfen wollten. (Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Nüsse usw. zum rohen Verzehr, aber auch zur Konservierung, zum Dörren und zum Verarbeiten wurden angebaut).

Der ökologische Wert dieser Obstgärten kam ebenfalls zur Sprache. Dort fanden Kleinstlebewesen, Insekten, Vögel, Niederwild und nicht zuletzt das Weidevieh Nahrung, Nistplätze, Unterschlupf oder Schatten. Bis in die 1930er Jahre bestand noch ein großer Teil dieser Obstbaumgürtel. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Bestand zunehmend ausgedünnt. Mit der Ausweitung der Siedlungsflächen und der industriellen Erzeugung und Vermarktung von Obst, auch mit dem gestiegenen Bedarf und Anspruch verschwand der einst so typische Baumgürtel weitgehend aus der Landschaft, was vom Naturschutz aus verschiedenen Gründen als Mangel und Verlust bezeichnet wird. Verschiedene Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren unternommen, dem weiteren Schwund wichtiger ökologischer Bausteine entgegen zu wirken. Dazu gehören auch Feldraine, Ackerrandstreifen, Hecken usw. Sie bieten Lebensraum für Pflanzen und andere Lebewesen, die ihren Beitrag zur Vernetzung biologischer Flächen und damit zur Erhaltung der Arten leisten.

Dem Lebensraum „Hecke“ wird im nächsten Naturspaziergang die Aufmerksamkeit gelten.

Am **24. Juni 2008 um 14 Uhr** ist Treffpunkt am altbewährten Parkplatz beim Laufftreff am Bruchköbeler Wald. Von da wird in Fahrgemeinschaft nach Niederissigheim zum Parkplatz an der Mehrzweckhalle gefahren. Dort können sich Freunde aus den Ortsteilen gerne der Wandergruppe anschließen. Auf Feld- und Wanderwegen geht es über eine leichte Steigung Richtung Butterstadt. Vorher biegen wir auf einen Höhenweg ab, der wieder bei guter Sicht einen schönen Weitblick über das hügelige Land bis hin zur Ronneburg gewähren wird. In großem Bogen geht es zurück nach Niederissigheim, durch einen Teil des dortigen Naturschutzgebietes, zu unseren Fahrzeugen. Den Abschluss könnte ein Besuch im Cafe „Flair“ bilden.



**Zu den Spaziergängen mit der Bürgerhilfe sind alle Mitbürger  
– auch Nichtmitglieder – herzlich eingeladen.**